

Was haben Banken, Versicherungen
und Industrie gemeinsam?

Uns!

FICO TONBELLER – der Branchenexperte im Bereich GRC



Das Wichtigste auf einen Blick: AOK NordWest setzt auf innovative Cockpit-Lösung

Erfolgsmessung von Disease Management Programmen (DMP) bei der AOK Nord-West:

Die sogenannten Disease Management Programme wurden von den Krankenkassen im Zuge –der Reform des Risikostrukturausgleichs 2001 (RSA) aufgelegt. Bei den angebotenen Programmen und Kampagnen geht es um zielgerichtete Gesundheitsmaßnahmen bei chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Bluthochdruck, Asthma, -Brustkrebs oder Herz-Kreislaufbeschwerden. Die behandelnden Ärzte können die von der AOK angebotenen Programme ihren Patienten anbieten/-, um mit einer optimalen und wissenschaftlich abgesicherten Therapie Komplikationen und Folgeschäden zu vermeiden beziehungsweise zu lindern. Die Behandlungsdaten der Patienten werden von den teilnehmenden Ärzten dokumentiert und fließen in wissenschaftliche Untersuchungen ein, werden ausgewertet, um so Erkenntnisse über Therapieerfolge zu gewinnen und für eine Qualitätssicherung der angebotenen Programme zu sorgen. So entsteht ein Kreislauf, der allen Versicherten zu gute kommt.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen regelt ein Gesetz des Bundesministeriums für Gesundheit. Dieses verpflichtete die behandelnden Ärzte allerdings auch, die Teilnahme der Versicherten am DMP zu dokumentieren und an die Krankenkassen zu kommunizieren. Regelmäßige Untersuchungen im Rahmen des DMP sollen die Unter- bzw. Fehlversorgung der Versicherten vermeiden und den Patienten zu einem gesundheitsbewußten Verhalten motivieren.

Ausgangslage und Aufgabe

Für die Erfolgsmessung zum Controlling der Maßnahmen benötigen die Mitarbeiter der AOK die entsprechend aufbereitete Datenbasis mit der sich auf einen Blick feststellen lässt, wo es Verbesserungspotenziale gibt und ob der Fortgang und der Erfolg der Programme korrekt erfasst und gemeldet wird.

Zum Controlling ihrer Disease Management Programme setzt die AOK NordWest auf die Software-Lösung Siron Enterprise Cockpit Designer (ECD) der FICO TONBELLER. SironECD ist ein innovatives Cockpit-System zur Integration, Analyse, Aufbereitung und Visualisierung von Daten in Unternehmen. Das Controlling der Teilnahme von Patienten am DMP, als auch die Dokumentation und Aufschlüsselung der Ärzte ist die Hauptaufgabe der innovativen Cockpit-Lösung. Im Bedarfsfall können behandelnde Ärzte bzw. Patienten an die regelmäßige Teilnahme an den Gesundheitsprogrammen erinnert werden.

Die **AOK NordWest** zählt mit 2,8 Millionen Mitgliedern in Westfalen-Lippe und Schleswig-Holstein zu den zehn größten Krankenkassen in Deutschland. Die AOK wurde im Mai 2011 für Ihren umfassenden Kundenservice im branchenübergreifenden Wettbewerb ‚Deutschlands Kundenchampions 2011‘ als erfolgreichste unter den teilnehmenden Krankenkassen ausgezeichnet. Die AOK NordWest ist Gesellschafter der gkv informatik, die ca. 25 Prozent des deutschen Marktes für Krankenkassen repräsentiert.



Die Anforderungen der AOK NordWest an ein effizientes Controlling der Disease Management Programme wurde in Zeit und Budget umgesetzt.

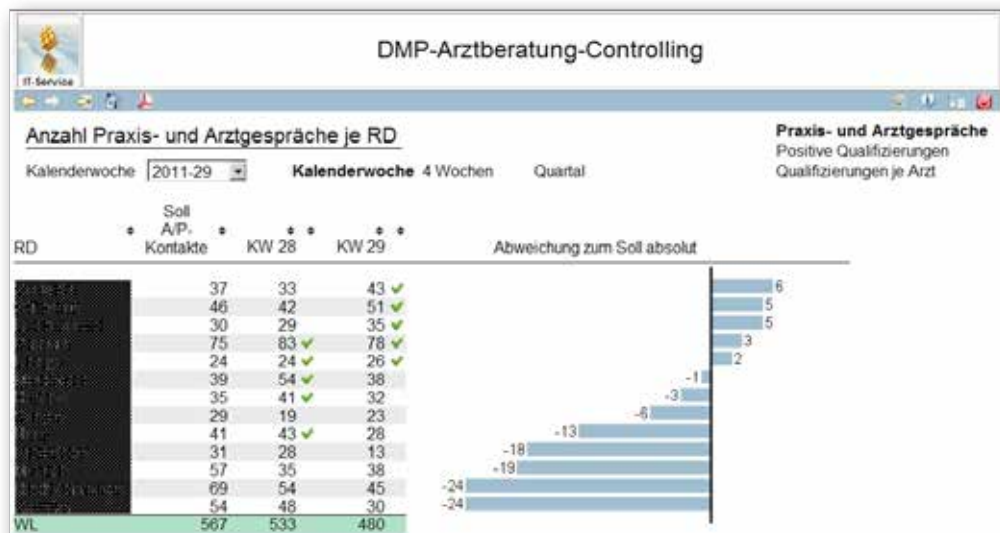
Diese Controlling-Lösung ist von herausragender Bedeutung, ermöglicht sie doch dem Arztberater der AOK im direkten Kontakt mit den behandelnden Ärzten für eine kontinuierliche Behandlung und Weiterentwicklung der Programme zu sorgen.

Dabei stellen die AOK und die teilnehmenden Ärzte für den Patienten sicher, dass diese nicht vorzeitig aus den Programmen ausscheiden, weil z. B. wichtige Kontrollen versäumt wurden. Dabei dient die SironECD-Lösung auch zur Projektmanagement-Kontrolle, wo alle Schritte durchgeführt und entsprechend protokolliert werden.

Aufwand reduzieren – Abläufe automatisieren

Für das Reporting bzw. Controlling der Disease Management Programmen setzte die AOK NordWest in der Vergangenheit hunderte von Microsoft Excel-basierten Berichten ein, die in Charts und Übersichten den Fortschritt und Erfolg der jeweiligen Programme über verschiedene Kennzahlen darstellten. Als Basis zur Datenbereitstellung diente eine von der AOK selbst entwickelte Kontakterfassungs-Software in der die Arztberater die Daten hinterlegten. Zuerst manuell und später per Visual-Basic-Programmierung wurden nun die zahlreichen Excel-Reports mit Daten befüllt. Diese Vorgehensweise erwies sich im täglichen Geschäft und mit starker Zunahme der gewünschten Reports als unübersichtlich und enorm aufwändig sowohl in der Entwicklung, in der Pflege als auch beim Roll out der jeweiligen Lösungen.

Nachdem die zugrundeliegende Software finalisiert und eine andere Datenquelle verwendet werden sollte, stand die AOK NordWest vor der Entscheidung entweder mehrere hundert Reports in VBA und Excel umzuprogrammieren oder sich für eine grundlegend andere Vorgehensweise zu entscheiden. Da eine komplette Umprogrammierung des bisherigen Systems aufgrund des engen Zeitrahmens und des enormen Aufwandes nicht in Frage kam, haben sich die Verantwortlichen nach sorgfältiger Evaluation des Marktes und der angebotenen Lösungen für SironECD der FICO TONBELLER als Cockpit-System entschieden. Dabei hat der um einen Faktor drei bis vier geringere Aufwand im Vergleich zur Umprogrammierung der bestehenden Lösung eine entscheidende Rolle für die Einführung des neuen Systems gespielt.



AOK Disease Management Cockpit



„Aufgrund unserer langjährigen sehr positiven Erfahrung mit FICO TONBELLER und der Siron-Technologie haben wir uns für SironECD entschieden. Ein schneller ROI, gute Handhabbarkeit der Lösung und sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten haben uns überzeugt“

Holger Wienholt
Teamleiter Individualprogrammierung
AOK NordWest

Grundlagen zum Erfolg

Die AOK NordWest hat bereits mehrere auf der Siron-Technologie basierende Lösungen für die Datenintegration und -analyse im Einsatz und hat SironECD aufgrund der langjährigen guten Beziehungen zu FICO TONBELLER und des innovativen Ansatzes favorisiert.

Holger Wienholt, Teamleiter Individualprogrammierung, AOK NordWest erläutert: „Aufgrund unserer Anwendungen, die auf Basis der Siron-Technologie laufen, kennen wir die Möglichkeiten und Leistungsfähigkeit der FICO TONBELLER-Lösungen. SironECD hat es uns ermöglicht in kürzester Zeit die gewünschten Daten flexibel und visuell innovativ darzustellen. Der Faktor Zeit zwischen Einführung und produktivem Einsatz war dabei für uns ausschlaggebend.“

Frank Goehermann, Koordinator für Entwicklungsanforderungen, AOK Nordwest ergänzt: „Ein weiterer Vorteil von Siron ECD ist es, dass die Daten nicht in eine proprietäre Datenhaltung umgeschrieben werden müssen, sondern direkt aus unserem Oracle Datawarehouse gelesen werden können. Dieses in Verbindung mit einer enormen Vereinfachung bei der Distribution der Software im Vergleich mit der vorherigen Desktop-basierten Lösung und den neuen Darstellungs- und Korrelationsfunktionalitäten von SironECD hat uns die Entscheidung einfach gemacht“.

SironECD stellt nun für das Controlling der AOK die Kennzahlen zur Erfolgsmessung für die Disease Management Programme in der gewünschten Form zu Verfügung.

Reporting ist Ansichtssache

Ob der Anwender seine gewohnte Sicht in Tabellen-Form oder in der von den neuen Visualisierung und Darstellungsmöglichkeiten geprägten Darstellung bevorzugt, bleibt ihm überlassen. Dabei kann auch der gewünschte Detaillierungs- bzw. Aggregationsgrad selbst gewählt werden. Die mit SironECD gestalteten Cockpits sind in der Lage alle Anforderungen dynamisch darzustellen. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der hohen Zahl der Änderungs- und Anpassungswünsche wichtig, die täglich an die IT der AOK NordWest gestellt werden.

Somit werden die Cockpits permanent verbessert und weiterentwickelt. In Ausnahmefällen können Änderungen sogar innerhalb weniger Stunden umgesetzt und in allen Niederlassungen zur Verfügung gestellt werden.

Implementierung

Bei der Implementierung von SironECD, der Cockpit-Erstellung sowie bei der Verfeinerung der Visualisierung wurde die AOK von Spezialisten der FICO TONBELLER unterstützt. Darüber hinaus fand eine Schulung statt, welche die Entwickler nun in die Lage versetzt, alle Änderungs- / Ergänzungswünsche an den Cockpits selbständig und in kürzester Zeit umzusetzen.

Weiterhin wurde gemeinsam mit einem Unternehmensberater ein Beispiel-Cockpit entwickelt, welches die Stärken von SironECD bei der Visualisierung und bei der Bereitstellung der Daten bestätigte.



Fair Isaac Germany GmbH

Zeppelinstr. 2 - 4
64625 Bensheim, Germany
Telefon: +49 6251 7000 - 0
Fax: +49 6251 7000 - 140
www.tonbeller.com |
www.fico.com

Ansprechpartner

Frau Sigrid Kinscherf
Telefon: +49 6251 7000 - 325
SigridKinscherf@fico.com

Zielerreichung

Die Anforderungen der AOK NordWest an ein effizientes Controlling der Disease Management Programme wurde in Zeit und Budget umgesetzt.

„Aufgrund unserer langjährigen sehr positiven Erfahrung mit FICO TONBELLER und der Siron-Technologie haben wir uns für SironECD entschieden. Ein schneller ROI, gute Handhabbarkeit der Lösung und sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten haben uns überzeugt“. Holger Wienholt, Teamleiter Individualprogrammierung, AOK NordWest. Wienholt weiter: „SironECD erfüllt die aktuellen Anforderungen und wird in Zukunft die Datendarstellung, Aufbereitung und den Umgang mit unseren Controlling-Systemen nachhaltig verändern. Die Herangehensweise, dass auf einen Blick erkannt werden kann, was wirklich wichtig ist, ist genau das, was in Zukunft benötigt wird. An Daten und Aufgaben dafür mangelt es uns nicht.“

Ausblick

Die AOK NordWest plant schon weiter. Durch die Ausweitung von Controlling-Maßnahmen für Programme und Kampagnen und im Einsatz für Planungs- und Vertriebsmaßnahmen ergeben sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten für SironECD. Darüber hinaus ist die Anbindung an das SAP BW-System angedacht, welches die AOK bundesweit nutzt. Dadurch werden die Möglichkeiten zum Einsatz von SironECD und zur Cockpit-Erstellung nahezu grenzenlos.